Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Mitglieder
des ESF-Begleitausschusses

Aktenzeichen II1 - 3233
bei Antwort bitte angeben

Alexander Chmiel
Telefon 0211 855-3781
Telefax 0211 855-
Alexan-
der.Chmiel@mags.nrw.de

Protokoll der ESF-Begleitausschusssitzung vom 21.11.2025

Der ESF-Begleitausschussvorsitzende, Herr Staatssekretär Heidmeier, begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung sowie die Beschlussvorlagen zu TOP 6 (zurückgezogen), TOP 7 und TOP 8 sind fristgerecht zugegangen. Außerdem wurden vorab folgende Unterlagen versendet: ESF-Überblick 1. Halbjahr 2025, Kurzbericht ESF-Öffentlichkeitsarbeit 1. Halbjahr 2025 sowie die Auswahlkriterien zum ESF-Programm 2021-2027 als Anlage zu den genannten Beschlussvorlagen. Es liegen diesbezüglich keine Einwände vor und die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Annahme des Protokolls der Sitzung vom 23.05.2025

Das Protokoll der letzten ESF-Begleitausschusssitzung ist am 02.07.2025 zugegangen. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

TOP 3 Berichterstattung der „Rechnungsführenden Stelle“ für die Förderphase 2021-2027

Norbert Albrecht (stv. Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) präsentiert die Berichterstattung der „Rechnungsführenden Stelle“ für die Förderphase 2021-2027.

Dr. Jeanine Bucherer (Westdeutscher Handwerkskammertag NRW e. V.) und Prof. Dr. Gerd Ascheid (Lebenshilfe Landesverband NRW) stellen Nachfragen bezüglich des zu erwartenden Verfalls von JTF-Mitteln. Norbert Albrecht (stv. Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) erläutert, dass bereits verschiedenste Maßnahmen zur Reduzierung des zu erwartenden Mittelverfalls ergriffen wurden (u. a. die Mittelverschiebung zum EFRE/JTF-Programm NRW) und weitere Bewilligungen in 2025 sich auch nicht mehr auf den zu Ende des Jahres zu erwartenden JTF-Mittelverfall auswirken werden.

TOP 4 Information über den Halbjahresbericht ESF 2021–2027 im 1. Halbjahr 2025

Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) präsentiert den Halbjahresbericht ESF 2021–2027 im 1. Halbjahr 2025. Herr Staatssekretär hebt im Anschluss daran das ESF-Programm Ausbildungswege NRW hervor.

Giulia Maira (LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW) weist auf eine Unstimmigkeit beim Indikator 2H1O „Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung“ zwischen Text und Abbildung hin. Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) erläutert zur Umsetzung die starke Ausweitung der Landesinitiative "Endlich ein ZUHAUSE", sodass die Darstellung im

Text plausibel ist.[1] Dr. Jörg Weingarten (DGB-Bezirk NRW) möchte wissen, warum der Wert beim Indikator JTF - RCO01 „Unterstützte Unternehmen“ so niedrig ausfällt. Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) erläutert, dass zu diesem Indikator nach der Einstellung der Potentialberatung lediglich kleine Programme wie „Fit-für-die-Zukunft“ zählen. Tristan Lücke (WiN Emscher-Lippe GmbH) möchte wissen, ob noch stärker vor Ort in der JTF-Gebietskulisse für weitere Projekte geworben werden müsse. Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) weist darauf hin, dass auf der Grundlage der Nachfrage nach JTF-Mitteln in den letzten 4 Jahren eher von strukturellen Erschwernissen für den JTF auszugehen sei. Justus Seuferle (Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Inklusion | Europäische Kommission) bestätigt dies und ergänzt, dass es in anderen Bundesländern ähnliche Probleme gibt. Auf Nachfrage von Ulrich Köhler (Evangelische Kirche in NRW) erklärt er zudem, dass in der kommenden Förderphase mit dem ESF in diesem Bereich investiert werden kann, da keine Neuauflage des JTF vorgesehen sei.

TOP 5 Bericht aus Brüssel

Justus Seuferle (Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Inklusion | Europäische Kommission) präsentiert den Bericht aus Brüssel.

Dr. Maimann-Kaup (ESF-Verwaltungsbehörde Bund) äußert die Sorge, dass 2028-2034 erheblich weniger ESF-Mittel für ESF-typische Maßnahmen zur Verfügung stehen. Es folgt eine ausführliche Diskussion in der

[1] Protokollanmerkung ESF-Verwaltungsbehörde NRW: Im Halbjahresbericht wurde der Indikator lediglich in der Abbildung falsch dargestellt. Im Text wurde der Sachverhalt korrekt erläutert: *„Der Grad der Zielerreichung für den Indikator Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung (2H1O) beträgt aktuell 74%. Zum Stand 30.06.2025 wurden 74 Projekte zur Armutsbekämpfung bewilligt. Durch die Aussetzung des Förderprogramms „Zusammen im Quartier“ muss der Indikator angepasst werden. Die hier dargestellten Werte nehmen die Anpassung vorweg und berücksichtigen „Endlich ein ZUHAUSE“ für den Fortschritt des Indikators.“*).

Herr Staatssekretär Heidmeier bezweifelt, ob die vorgesehene Koordinierungsstelle für den nationalen und regionalen Partnerschaftsplan mit dem Ziel der Vereinfachung der Umsetzung der EU-Fonds vereinbar ist. Des Weiteren wurden als kritische Punkte die voraussichtlich sehr komplexe Kapitelstruktur der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne sowie die Herausforderungen bei der Implementierung von leistungsbasierten Abrechnungsverfahren thematisiert. Giulia Maira (LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW) verweist zudem auf das „Rote-Linien-Papier“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zum Europäischen Sozialfonds 2028-2034 (siehe Anhang).

TOP 6 Sachstand Änderungsanträge ESF/JTF-Programm 2021–2027

Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) berichtet, dass der zweite Änderungsantrag aus 2025 (Aufnahme von 9 Mio. € aus dem ESF-Programm des Bundes) seitens der Europäischen Kommission angenommen worden ist und jetzt noch für 2025 der Änderungsantrag für die Aufnahme der Meisterprämie, die konkrete Umsetzung des Bildungsschecks 2.0 und die Einführung des Abrechnungsprinzips „financing not linked to costs“ (FNLC) ansteht.

Zu FNLC sind mit der Europäischen Kommission noch Abstimmungen zum Verwaltungs- und Kontrollsystem und die Frage des Erstattungsvolumens abzuschließen, daher wird die Beschlussvorlage zunächst zurückgezogen. Eine baldige Einigung wird erwartet, dann werde ein Umlaufverfahren mit aktualisierter Beschlussvorlage erfolgen. Zu Fragen von Dr. Jeanine Bucherer (Westdeutscher Handwerkskammertag NRW e. V.) und Rainer Willecke (Bezirksregierung Arnsberg) erläutert Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW), dass die Zielvorgaben beim Bil-

dungsscheck 2.0 auf Grundlage der Teilnahmen an der individuellen Weiterbildung definiert werden sollen, und der Starttermin am 01.01.2026 voraussichtlich nicht gehalten werden kann.

TOP 7 Vorstellung des Programms „Meisterprämie“ inkl. Beschlussfassung

Silke Weber (Leiterin Referat IIA4 | MAGS NRW) stellt das Programm „Meisterprämie“ vor. Alexander Chmiel (ESF-Verwaltungsbehörde NRW) stellt die dazugehörige Beschlussvorlage vor.
Giulia Maira (LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW) teilt mit, dass die Freie Wohlfahrtspflege die Meisterprämie als Programm begrüßt, jedoch infrage stellt, ob dieses Programm in den ESF gehört. Herr Staatssekretär weist auf die Bedeutung der Meister sowohl als Fachkräfte, als Ausbilder und Nachfolgeunternehmer und betont die sozialen Aufstiegsmöglichkeiten, die damit geschaffen würden. Zur Frage von Ulrich Köhler (Evangelische Kirche in NRW) erläutert Norbert Albrecht (stv. Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW), dass für die zuwendungsrechtlich erforderliche Kalkulation eine Schätzung der Lebenshaltungskosten in der Ausbildung herangezogen worden ist (abzüglich bestehender Unterstützung).
Die Beschlussvorlage wird angenommen (eine Enthaltung, keine Gegenstimmen).

TOP 8 Vorstellung des Programms „Bildungsscheck 2.0“ inkl. Beschlussfassung

Silke Weber (Leiterin Referat IIA4 | MAGS NRW) stellt das Programm „Bildungsscheck 2.0“ vor. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.
Die Beschlussvorlage wird angenommen (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen).

TOP 9 Bericht der ESF-Beschwerdestelle

Udo Stocks (ESF-Verwaltungsbehörde NRW) präsentiert den Bericht der ESF-Beschwerdestelle. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 10 ESF-Öffentlichkeitsarbeit

Udo Stocks (ESF-Verwaltungsbehörde NRW) präsentiert den Bericht der ESF-Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 11 Verschiedenes

Daniel Jansen (Leiter ESF-Verwaltungsbehörde NRW) informiert darüber, dass noch ein Beschluss des ESF-Begleitausschusses zum Abschlussbericht zur Förderphase 2014-2020 erforderlich ist und es dazu demnächst ein Umlaufverfahren geben wird. Als Termin für die nächste Sitzung des ESF-Begleitausschusses wird Donnerstag, der 21. Mai 2026, 14 Uhr bekanntgegeben.

Alexander Chmiel